Kristina Osmers und Werner Dicke setzen sich seit Jahren für Sozialen Wohnungsbau ein.Foto: Tarek Abu Ajamieh

2 min.

17. Dezember 2025

|Seite 12

Petition für sozialen Wohnraum

Osmers wendet sich an Bundestag

Von Tarek Abu Ajamieh

https://epaperweb.hildesheimer-allgemeine.de/titles/hildesheim/6580/publications/6716/pages/12/articles/2416944/12/6

Schon seit längerer Zeit setzt sich die Itzumerin Kristina Osmers, eine frühere Förderschulleiterin, für den Bau von Sozialwohnungen ein und verfolgt mithilfe ihrer Stiftung auch selbst ein solches Projekt in Hannover. Nun hat sie eine Petition an den Bundestag ins Leben gerufen. Ihr Ziel: Stiftungen und Genossenschaften sollen mehr Hilfe dabei bekommen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Konkret zielt die Petition darauf ab, die sogenannte Neue Wohngemeinnützigkeit zusätzlich durch Investitionszuschüsse zu unterstützen. Dies könne zu einer Linderung der in vielen deutschen Städten herrschenden Wohnungsnot beitragen, argumentiert Osmers. Das ehrgeizige Ziel: bundesweit 30.000 Unterschriften bis zum 22. Januar nächsten Jahres.

Die Neue Wohngemeinnützigkeit sieht vor, dass Genossenschaften, Stiftungen und andere Anbieter, die Wohnungen vermieten und dabei die Preise dauerhaft unter dem Marktniveau halten und zudem bei der Auswahl ihrer Mieterinnen und Mieter freiwillig Höchstgrenzen beim Einkommen beachten, steuerliche Vorteile bekommen sollen. Das Modell ist seit Beginn dieses Jahres in der Abgabenordnung verankert.

Kristina Osmers weist aber darauf hin, dass eigentlich zusätzlich zu den Steuervorteilen auch Investitionszuschüsse für solche Anbieter vorgesehen seien, wenn sie neue Mehrfamilienhäuser bauen würden. Das stehe im Koalitionsvertrag, doch die Zuschüsse gebe es bislang nicht. Ein staatlicher Zuschuss für Investitionen in diesem Bereich könne „ein entscheidender Hebel sein, um den Wohnungsbau spürbar anzukurbeln“, wirbt Osmers.

Kristina Osmers hatte zusammen mit ihrem Mann Werner Dicke vor einigen Jahren die Stiftung Villa GanZ gegründet und dort im Wesentlichen Privatvermögen eingebracht. Die Stiftung baut aktuell ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen in Hannover, die Mitte 2027 bezugsfertig sein sollen.

Die Petition ist auf der Petitionsseite des Deutschen Bundestages zu finden.